

Station: Premium Cola

Eine sozial-ökologische Transformation wird nicht ohne Unternehmen auskommen, die versuchen, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Sinne des Gemeinwohls zu gestalten, anstatt sie primär an der Maximierung von Profit auszurichten. Häufig wird argumentiert, dass es unter den aktuellen politischen Rahmenbedingungen und vor dem Hintergrund von Konkurrenz- und Wachstumsdruck ausgesprochen schwierig sei, sowohl ökologisch nachhaltig als auch sozial gerecht zu produzieren und außerdem als Unternehmen seine Existenz zu sichern. An dieser Station sollen die Teilnehmer_innen sich ein Bild davon machen, wie die Getränkemarkte „Premium Cola“ versucht, dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Material

- › Kopien des Texts in ausreichender Anzahl (Material-CD)
- › Ausdruck der Preisgraphik (Material-CD)
- › Stifte
- › Papier für Notizen
- › Vorbereitung
- › Ein kleiner Seminarraum, möglichst mit Tischen zum Lesen. Bereitstellung der Materialien.

Ablauf

Die Teilnehmer_innen werden aufgefordert, sich vor der Lektüre des Texts und der Auseinandersetzung mit der Preisgraphik Gedanken und Notizen zu ihrer persönlichen Vision einer sozial gerecht und ökologisch nachhaltig wirtschaftenden Getränkemarkte zu machen. Dieser Prozess sollte auf keinen Fall länger als fünf Minuten dauern, damit anschließend noch ausreichend Zeit für das Kennenlernen von „Premium Cola“ (Lektürezeit des Texts: ca. 5 Min.) und das Abgleichen der eigenen Visionen am Beispiel bleibt.

Mögliche Zusatzaufgabe:

Die Teilnehmer_innen können darüber nachdenken, ob „Premium Cola“ hinter den eigenen Ansprüchen und/oder hinter den von den Teilnehmer_innen entworfenen Visionen zurückbleibt – oder vielleicht sogar darüber hinausgeht. Woran könnte das jeweils liegen?